

ZUR SOFORTIGEN FREIGABE

Orthomolekularer Medizinischer Informationsdienst, 13. April 2023

British-Columbias neue Befugnisse, um abweichende Ärzte zum Schweigen zu bringen

Kürzlich verabschiedete Gesetzgebung setzt Zwangsbehandlung und Befolgungspflicht in Kraft

Kommentar von Mary Lowther

OMNS (13. April 2023) Im November letzten Jahres hat die Regierung der Provinz British-Columbia (BC) den *Health Professions and Occupations Act* (~ Gesetz über Gesundheitsberufe und -tätigkeiten) eingeführt, der auch als Bill 36 (*Gesetzentwurf 36*) bezeichnet wird und mit einem Minimum an Debatten, Konsultationen oder Medienveröffentlichungen verabschiedet und in Kraft gesetzt wurde. Es ermächtigt die Regierung, mehr Kontrolle über die Gesundheitsversorgung auszuüben, indem sie die derzeitigen von den Fachkollegen gewählten Gremien durch von der Regierung beauftragte Bevollmächtigte ersetzt.

Die neu organisierten Regulierungsgremien sind verpflichtet, Satzungen zu erstellen, die Impfungen für jede von der Regierung als notwendig erachtete Erkrankung vorschreiben, und sie sind befugt, die *Informierte Zustimmung* zu definieren.

Ein Mediziner, der den Standpunkt der Regierung in irgendeiner Weise in Frage stellt, muss mit Disziplinarmaßnahmen und dem Verlust seiner Zulassung rechnen. Die Strafen können Geldstrafen von bis zu 200.000 Dollar und/oder zwei Jahre Gefängnis umfassen. Die Regierung kann ohne Vorankündigung der betroffenen Person Räumlichkeiten betreten und deren Eigentum durchsuchen, beschlagnahmen oder kopieren. Sie können die Räumlichkeiten sichern und den Eigentümer daran hindern, sie zu betreten.

Die Regierung erklärt das Gesetz damit, dass es "das Verfahren für die Benennung neuer Gesundheitsberufe und -tätigkeiten vereinfacht" und "die Verfahren klarstellt für die Schaffung und Zusammenlegung von Regulierungsbehörden und die Übertragung der Leitung von Gesundheitsberufen und -tätigkeiten zwischen den Regulierungsbehörden".

Brian Peckford, ehemaliger Premierminister von Neufundland, ist jedoch anderer Meinung. Er ist das noch letzte lebende Mitglied der Gruppe, die die kanadische Charta der Grundrechte ausgearbeitet hat. Hier seine Stellungnahme zu dem jetzt verabschiedeten Gesetzentwurf:

"Wenn ein Angehöriger der Gesundheitsberufe beispielsweise die Sicherheit und Wirksamkeit der Covid-Impfungen in Frage stellt, würde dies als falsche oder irreführende Information gelten, basierend auf dem, was die Regierung in den letzten zwei Jahren gesagt hat, was zu Geldstrafen von bis zu 200.000 Dollar und bis zu sechs Monaten Gefängnis für jedes "Vergehen" führen könnte. Dieses Gesetz gibt der Regierung extreme Befugnisse zur Bestrafung, zur Verhängung von Geldstrafen, zur Inhaftierung und zur Durchsuchung und Beschlagnahme von Personen, die nach Ansicht der Regierung Aufgaben wahrnehmen, die sie regulieren möchte (z.B. Naturheilkundler).

"Das College Board (Regulierungsgremium) wird beauftragt, eine Satzung zur Informierten Zustimmung zu erlassen. Dieses Recht ist bereits im Common Law (Bürgerlichen Recht) und im BC Health Care (Consent) and Facility (Admission) Act (~ Gesetz über Gesundheitsversorgung (bzgl. Zustimmung) und -einrichtung (bzgl. Zulassung) klar definiert. Beabsichtigt die Regierung, unser Recht auf Informierte Zustimmung zu erweitern oder einzuschränken, basierend auf dem, was wir in den letzten zwei Jahren erlebt haben?"

Besonders besorgniserregend ist, dass dieser Gesetzentwurf es der Regierung ermöglicht, ihren ernannten Regierungskollegien, die die medizinische Praxis in BC beaufsichtigen, zukünftige Befugnisse hinzuzufügen, und zwar ohne Debatte oder Kontrolle.

Alle Mediziner (*alle Gesundheitsdienstleister*), auch diejenigen, die außerhalb staatlicher Einrichtungen arbeiten, müssen nun die experimentellen Injektionen gegen Covid erhalten, sonst verlieren sie ihre Zulassung. Dieser im Geheimen ausgearbeitete Gesetzentwurf ermöglicht es der Regierung, Impfungen für jede beliebige Krankheit zu erzwingen. Die Regierung kann eine Person, die nicht im Gesundheitswesen tätig ist, damit beauftragen zu entscheiden, ob eine Person krank ist und eine Behandlung, ein Medikament oder eine Impfung benötigt oder nicht.

Eine auf Ernährung ausgerichtete Prävention ist eine bessere, sicherere und gleichberechtigte Alternative zur Verbesserung der öffentlichen Gesundheit. Eine angemessene Zufuhr essenzieller Nährstoffe und der natürliche Kontakt mit Krankheitserregern sorgen für eine robuste Immunität und ermöglichen es, das Leben wieder zu normalisieren. Die spezifischen Nährstoffempfehlungen der Internationalen Gesellschaft für Orthomolekulare Medizin werden in einem kurzen Video unter <https://vimeo.com/398342045> oder <https://www.youtube.com/watch?v=CWVHupIXOog> vorgestellt.

Das Gesetz schafft auch unabhängige Disziplinargerichte mit "Transparenz"-Anforderungen, die die Veröffentlichung von Anschuldigungen vorschreiben, bevor irgendeine Anhörung zur Feststellung der Stichhaltigkeit stattfindet. Ein Arzt könnte fälschlicherweise des Fehlverhaltens beschuldigt werden, wodurch sein Ruf irreparabel geschädigt wäre. Weder ein Widerruf noch eine Entlastung können das wiedergutmachen. Die Anschuldigungsgründe wurden von der beruflichen Kompetenz auf Anschuldigungen wegen Rassismus und geschlechtsspezifischer Diskriminierung ausgeweitet, die (*jedoch*) bereits (und dazu angemessener) durch die bestehenden Menschenrechtsgesetze abgedeckt sind.

Die BC-Anwältin Charlene Le Beau erklärt: "Die Verabschiedung von Gesetzentwurf 36 würde eine weitere Aushöhlung der Rechte und Freiheiten bedeuten, die unsere *Charta* schützen soll, insbesondere der individuellen Freiheit. Wie Aristoteles sagte: 'Die Grundlage eines demokratischen Staates ist die Freiheit'.

Dr. Jennifer Lush schreibt: "Gesetzentwurf 36, der im November von der Regierung von British Columbia verabschiedet wurde, gibt der Provinz einseitige Macht über Ärzte und die privaten Gesundheitsdaten ihrer Patienten. Ich bin für eine Überarbeitung des College of Physicians and Surgeons (*Regulierungsgremium für Ärzte und Chirurgen*), aber Bill 36 lässt mich erschauern."

Das ist in der Tat erschreckend. Gesetzentwurf 36 liest sich wie der Wunschzettel von Big Brother: Zwangsbehandlung, Unterdrückung von Meinungsverschiedenheiten und Zwangsbefolgung. Wie ironisch, dass dies in einer Demokratie erdacht, verabschiedet und in Kraft gesetzt wurde. Und wie ironisch, dass wir in wenigen Jahren von einem Krieg gegen Drogen zu einem Krieg **für** sie übergegangen sind. Wohin wird das führen?

(Mary Lowther wurde in Digby, England, geboren und wuchs sowohl in Sri Lanka als auch in

Kanada auf. Sie hat einen Universitätsabschluss in Sozialarbeit).

Anmerkung des Herausgebers: Wie OMNS bereits in der Vergangenheit über Australien, Europa, Asien und die USA berichtet hat, möchte ich die Aufmerksamkeit der Leser auch weiterhin auf die Gesetzgebung anderer Länder lenken, die Ärzte und Patienten in aller Welt betrifft. (Andrew W. Saul, Chefredakteur)

Referenzen:

Brian Peckford, CLG News - (Nov. 27, 2022). <https://www.legitgov.org/british-columbia-bill-c-36-drafted-secret-lays-groundwork-forced-vaccination-any-illness-government>

BC Rise - Criticism and concern sparked over BC Government's Bill 36 (Dec. 6, 2022). <https://www.bcrise.com/local-news/criticism-and-concern-sparked-over-bc-governments-bill-36/>

Jennifer Lush, CHA news - Doctor lashes out against authoritarian Bill 36- (Jan. 14, 2023) <https://www.eastonspectator.com/2023/01/12/british-columbia-doctor-lashes-out-against-authoritarian-bill-36-by-brian-peckford/> or <https://peckford42.wordpress.com/2023/01/12/british-columbia-doctor-lashes-out-against-authoritarian-bill-36/>

Here is the link to Bill 36: <https://www.leg.bc.ca/parliamentary-business/legislation-debates-proceedings/42nd-parliament/3rd-session/bills/first-reading/gov36-1>

Ernährungsmedizin ist orthomolekulare Medizin

Die orthomolekulare Medizin setzt eine sichere und wirksame Ernährungstherapie zur Bekämpfung von Krankheiten ein. Für weitere Informationen: <http://www.orthomolecular.org>

Der von Experten begutachtete Orthomolecular Medicine News Service ist eine gemeinnützige und nicht-kommerzielle Informationsquelle.

Redaktioneller Prüfungsausschuss:

(please see at end of the original english version)
(bitte sehen Sie am Ende der engl. Originalversion nach).

(übersetzt mit DeepL.com, v19n20, GD)